



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Alina Frauenrath
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/ 99-5702
E-Mail:	alina.frauenrath@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 12.06.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Montag, den 28.05.2018, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Ina Besche-Krastl
Ernst Buddenberg
Jürgen Bullert
Dieter Donner
Harald Giebels
Bernd Ingensandt
Rolf Kramer
Jörn Leunert
Waldemar Madeia
Jürgen Merrath
Jens Niklaus
Maximilian Rech
Günter Schmickler
Mario Sülz
Ewald Vielhaus
Axel C. Welp
Peter Werner

Verwaltung

Lazaros Amperidis
Lothar Breitsprecher
Alina Frauenrath
Annette Geißler

Ulrike Haase
Daniela Hitzemann
Nico Leonhardt
Christin Peters
Florian Reeh
Martin M. Richter
Torsten Schams
Katrin Schiemann
Björn Syffus

Gäste

Markus Altmann
Dr. Pascale Liebschwager
Sarah Pollauf
Turadj Zarinfar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. K5 - Verkehrskonzept Südstadt Haan 23/011/2018

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest.

Anstelle von Frau Dinkelmann ist Herr Bullert anwesend. Außerdem nimmt Frau Besche-Krastl für Herrn Lang an der Sitzung teil.
Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Zur Tagesordnung berichtet Frau Haase über einen Antrag der Fraktion UWG-ME zu Tagesordnungspunkt 5, der am 27.05.2018 eingegangen ist und den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage vorliegt. Herr Ehlert nimmt den Antrag auf die Tagesordnung auf und schlägt vor diesen gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 5 zu beraten. Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Eine Benennung von Berichterstattern für den Kreistag ist für den Tagesordnungspunkt 5 erforderlich. Die Berichterstattung übernimmt Herr Rech von der SPD-Fraktion.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2018 - Vorlage Nr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2018 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

Zu Punkt 4: K5 - Verkehrskonzept Südstadt Haan - Vorlage Nr. 23/011/2018
--

Frau Haase weist zu Beginn der Beratungen darauf hin, dass im Beschlussvorschlag unter Punkt 2 der Beginn des Satzes „Die Verwaltung“ durch „Der Kreistag“ ausgetauscht werden muss.

Im Anschluss berichtet sie, dass zwischen dem Kreis und der Stadt Haan Einvernehmen besteht und der notwendige Ratsbeschluss der Stadt Haan nun vorliegt. Nach dem Beschluss des Kreistages kann die Umstufung bei der Bezirksregierung Düsseldorf beantragt werden.

Herr Leunert meldet sich zu Wort und stellt den Antrag, den Beschluss bis zum Abschluss der Bürgerbeteiligung zurückzustellen.

Frau Haase antwortet, dass der Rat der Stadt Haan die Variante bereits beschlossen hat und das Gutachten keine andere Möglichkeit der Umsetzung aufzeigt.

Herr Rech dankt der Verwaltung für die präzisen Darstellungen. Seiner Ansicht nach macht der Antrag der Fraktion UWG-ME deutlich, wie wichtig ein einvernehmliches Vorgehen ist.

Herr Madeia zeigt auf, dass die Vorlage der Verwaltung alle Punkte aus dem Beschluss der Stadt Haan umfasst. Die grundsätzliche Entscheidung für eine Umstufung sollte daher jetzt getroffen werden. Die Details werden dann unter Beteiligung der Bürger festgelegt.

Herr Donner betont, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung, wie im Antrag der Fraktion UWG-ME gefordert, im Sinne der Anwohner ist und er diese deshalb befürwortet.

Frau Köster-Flashar unterstützt den Antrag der Fraktion UWG-ME ebenfalls.

Frau Haase zeigt auf, dass die im Antrag geforderte Bürgerdialogveranstaltung das falsche Instrument für die Planung und Durchführung einer solchen Maßnahme ist. Als Alternative kann nach Abschluss der Vorplanungen eine Information zur Vorstellung der beschlossenen Variante stattfinden, bei der Anregungen der Bürger entgegen genommen werden.

Herr Giebels betont, dass der Beschluss des Rates der Stadt Haan unverändert vom Kreis übernommen werden sollte. Er berichtet, dass während der Ratssitzung in Haan die Anord-

nung eines Tempolimits (hier: 30 km/h) thematisiert wurde und ein entsprechender Antrag in die Sitzung eingebracht wurde. Dieser wurde mit 33 Nein-Stimmen abgelehnt. In dieser Sitzung habe der Landrat zugesagt, die Anordnung eines Tempolimits vor dem Hintergrund der sich in der Nähe befindlichen Kindertagesstätte prüfen zu lassen.

Bezüglich der Lärmbelastung sieht Herr Giebels aufgrund an den Ampeln wartender Lastkraftwagen und der engen Wohnbebauung ggf. im Rahmen des passiven Lärmschutzes Handlungsbedarf. Er berichtet, dass der Kreis gegenüber der Stadt Haan Zusagen zur Kostenübernahme und Nebenanlagen getroffen habe und hofft, dass diese Zusagen eingehalten werden.

Herr Madeia erinnert an die Sitzung des Bauausschusses in der das Gutachten vorgestellt wurde und die innerhalb dieser Sitzung getroffenen Aussagen bezüglich des Tempolimits.

Herr Hanheide erläutert abschließend, dass dem Kreis Mettmann für die Anordnung von Tempolimits in Städten keine Zuständigkeit gegeben ist. Diese obliegt der jeweiligen Stadtverwaltung, hier der Stadtverwaltung Haan. Die Straßenverkehrsordnung regelt dabei genau in welchen Fällen welche Anordnungen zu treffen sind. Die Straßenverkehrsbehörde konnte nach einer ersten Prüfung die Empfehlung des Gutachters (Tempo 40 km/h) teilen.

Herr Leunert zieht daraufhin seinen Antrag auf Vertragung des Beschlusses zurück.

Herr Merrath dankt für die nachvollziehbare Darstellung der Verwaltung und erfragt die Größenordnung der personellen Auswirkungen für die Umsetzung des Projekts.

Frau Haase antwortet, dass derzeit von einem Stellenmehrbedarf eines Tiefbauingenieurs befristet für die Dauer des Projekts ausgegangen wird. Für die Umsetzung der Bürgerinformation wird voraussichtlich ebenfalls Unterstützung, ggf. auch extern eingekauft, benötigt.

Bezüglich der Bürgerinformation hält Frau Haase fest, dass die Federführung nicht alleine dem Kreis Mettmann obliegt. Eine solche Veranstaltung muss unter Federführung aller Beteiligten (Kreis Mettmann, Stadt Haan und Landesbetrieb Straßen NRW) stattfinden.

Herr Madeia erfragt, welche Lärmschutz-Maßnahmen an der Turnstraße Anwendung finden würden. Bezüglich der Anordnung des Tempolimits zum Schutz der Bürger (Lärmbelastung) im Antrag der Fraktion UWG-ME schlägt Herr Madeia vor, diesen Passus aus dem Beschlussvorschlag zu entfernen.

Herr Sülz erklärt sich damit einverstanden. Die Bürgerinformationsveranstaltung soll wie von Frau Haase beschrieben stattfinden, so dass der Beschlussvorschlag um Nummer 4 entsprechend erweitert wird.

Auf die Frage von Herrn Madeia bezüglich des Lärmschutzes antwortet Herr Reeh, dass zunächst aktive Maßnahmen, wie zum Beispiel die Sanierung der Straße mit Flüster – oder lärm minderndem Asphalt, vorgenommen werden würden, um die Lärmemission zu verringern. Sollten diese Maßnahmen zu keiner deutlichen Besserung führen, so folgen passive Maßnahmen wie zum Beispiel der Einbau von Lärmschutzfenstern.

Abschließend berichtet Frau Haase, dass bezüglich der Turnstraße eine Sondervereinbarung mit der Stadt Haan getroffen wurde. Grundsätzlich ist der Kreis Mettmann nur für die Sanierung der Fahrbahndecke zuständig. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten wird durch den Kreis Mettmann jedoch ebenfalls die Sanierung der Bürgersteige und Parkbuchten durchgeführt. Im Ergebnis soll eine funktionstüchtige Straße vorhanden sein.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und erweitert den Beschlussvorschlag aufgrund der Beratungen um Punkt 4.

Beschluss:

1. Der Kreisausschussbeschluss 23/008/2012 vom 18.06.2012 wird aufgehoben

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

2. Der Kreistag stimmt der vorgestellten Variante 3 aus dem Verkehrsführungskonzept für die Südstadt der Stadt Haan des Büros Runge IVP zu.
Die Verwaltung wird beauftragt alle weiteren Schritte bezüglich der Umstufung bei der Bezirksregierung Düsseldorf einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

3. Die Ausschreibungen der Planungsleistungen erfolgt, wenn die Umstufungsverfügung der Bezirksregierung Düsseldorf rechtskräftig ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

4. Nach Abschluss der Leistungsphase 2 wird eine durch die Stadt Haan, den Kreis Mettmann und Straßen.NRW gemeinsam organisierte Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

Ende der Sitzung: 16:39 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Alina Frauenrath